

# DAS BLATT

VIVAX Info Magazin  
Frühling 2015

## Vorwort der Präsidentin

Liebe Vivaxlerinnen, liebe Vivaxler

Für einmal möchte ich den prominenten Platz auf der Vorderseite des BLATTs dafür nutzen, einfach wieder mal denjenigen Menschen Danke zu sagen, die mit ihrem Engagement unseren Verein tragen, prägen und lenken:

- **TrainerInnen:** Euer Einsatz Training für Training, Match für Match, Saison für Saison ist enorm – mit Eurer Arbeit legt ihr das Fundament für alle Vivax-Aktivitäten.
- **SchiedsrichterInnen:** Blitzschnelle Entscheidungen zu treffen, sich im Regel-Jungle zurechtzufinden oder sich auf dem Bock gegen erzürnte SpielerInnen zu behaupten, ist sehr anspruchsvoll – nur dank Euren Einsätzen können wir Meisterschaft spielen.
- **Vorstand:** Hallen organisieren, Schreiber- und Täfelereinteilung, Budgetplanung, BLATT-Gestaltung, Kommunikation mit Stadt und Verbänden, Vermitteln innerhalb des Vereins etc. – die Aufgaben des Vorstands sind vielfältig, zeitintensiv und vor allem eins: wichtig!
- **Gönner:** Ohne unseren 100er-Club müssten wir alle deutlich tiefer in die Tasche greifen – dank Eurer Unterstützung können wir ein attraktives Sportangebot zu erschwinglichen Preisen anbieten!
- **DU:** Jedes Vereinsmitglied trägt mit Kuchenbacken, Teilnahme an Helfereinsätzen, der Übernahme von diversen kleineren Ämtlis oder Schreibereinsätzen aktiv zu einem lebendigen, breit abgestützten und gemeinschaftlich getragenen Vereinsleben bei.

Ihr alle gemeinsam macht Vivax zu einem einzigartigen Verein, der über hundert Mitgliedern die Möglichkeit gibt, ihre Volleyball-Leidenschaft auf und neben dem Spielfeld auszuleben.  
HERZLICHEN DANK!

Fürs Präsidium  
Romy Anderegg, Co-Präsidentin

## Wichtige Daten

31.05.2015	Helfereinsatz Winti-Marathon
<b>13.06.2015</b>	<b>Generalversammlung VC Vivax mit anschliessendem Grillfest</b>
22.11.2015	Vivax-Matchtag
03.01.2016	Trainingssonntag Damen
10.01.2016	Trainingssonntag Juniorinnen

Notiert Euch diese Daten am Besten gleich in Eurer Agenda!

## Einladung und Traktanden GV 2015

Ort: Freizeitanlage Eichwäldli, Oberwinterthur

Datum: **Samstag, 13. Juni 2015, 17.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr,**  
anschliessend Grill- und Sommerfest

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Jahresbericht der Präsidentinnen
4. Abnahme Jahresrechnung 2014/2015 und Revisionsbericht
5. Budget 2015/2016
6. Erhöhung der Mitgliederbeiträge
7. Anpassungen Statuten
8. Wahlen
9. Diverses

Anträge: Anträge an die GV können von allen Vereinsmitglieder bis am 13. Mai schriftlich an [romy.anderegg@gmail.com](mailto:romy.anderegg@gmail.com) eingereicht werden.

Grillfest: Da die Rennweghalle im Sommer geschlossen ist, führen wir dieses Jahr anstelle der traditionellen Volleyballnacht ein Grill- und Sommerfest durch, zu dem alle Vereinsmitglieder und 100er-Clubler herzlich eingeladen sind! Nähere Informationen zu Organisation und Ablauf erhält ihr Anfangs Mai.

**Achtung: Die Teilnahme an der GV ist für alle Vereinsmitglieder obligatorisch! Abmeldungen müssen schriftlich an [romy.anderegg@gmail.com](mailto:romy.anderegg@gmail.com) eingereicht werden. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit CHF 20.00 gebüsst!**

## Tabellen und Resultate Vivax-Teams Saison 2014/2015

Team	Platzierung Saison 14/15	Ergebnisse
D1 (3. Liga RVNO)	4.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8308">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8308</a>
D2 (4. Liga RVNO)	3.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8383">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8383</a>
D3 (5. Liga RVNO)	7.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8388">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8388</a>
KTV (1. Liga KTV)	3.	<a href="http://www.ztv.ch/site/index.php/sportangebot/volleyball/ranglisten/1-liga">http://www.ztv.ch/site/index.php/sportangebot/volleyball/ranglisten/1-liga</a>
Jun U23 (2. Stkl.)	5.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8415">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8415</a>
Jun U23 (3. Stkl.)	5.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8417">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8417</a>
Jun U19 (2. Stkl.)	5.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8425">http://rvno.ch/index.php?id=69&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8425</a>
Jun U17 (1. Stkl.)	2.	<a href="http://rvno.ch/index.php?id=70&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8890&amp;several=1">http://rvno.ch/index.php?id=70&amp;nextPage=1&amp;group_ID=8890&amp;several=1</a>

# Bericht Damen 1

Nun ist die Saison wieder zu Ende. Leider haben wir unseren gewollten Podestplatz nicht ganz erreicht und landeten auf dem 4. Platz. Da wir praktisch als fast komplett neues Team in die Saison gestartet sind freuen wir uns trotzdem. Leider müssen wir schweren Herzens wieder 2 Spielerinnen Adieu sagen. An dieser Stellen ein grosses Dankeschön an Kaddi Renner und Melinda Marsen.

Wir essen viel, dann sind wir gut im Spiel =)



Wir hauen viel rein und geniessen das Beisammensein!



In Seuzach haben wir gewonnen, jetzt können wir uns auf dem 4. Platz sonnen!



Teamgeist ist wichtig, dann gewinnen wir erst richtig!



Aufs Saisonende ein Toast, Prost!!



2015 kam, wir zeigten uns mit Masken ohne Scham =)



Nach einer langen, ausführlichen Zwischenbilanz nach der Vorrunde wurde im Team, zwar nicht einstimmig, jedoch mehrheitlich beschlossen, dass wir nicht mehr nur mit je drei Spielerinnen pro Position an die Matches gehen, sondern wenn möglich das ganze Kader anwesend ist.



Mit einem etwas mulmigen, jedoch auch spannendem Gefühl wurde das erste Spiel in der Rückrunde zu einer harten Probe. Doch trotzdem gewannen wir nach zwei Stunden bangen gegen unsere Winterthurer Gegner.

Unser überlegter, durchorganisierter Trainer Raúl hat den Beschluss nach der Teamsitzung TOP durchgesetzt und an jedem Match das ganze vorhandene Team eingesetzt.

Nach einer langen Winterpause folgten die Matches schlag auf schlag. Sodass wir an einem schönen Samstagabend nach Frauenfeld fuhren und am nächsten, „zum Glück“ regnerischen Sonntagmorgen nach Schaffhausen durften. Wir waren alle unglaublich glücklich aber auch müde und erleichtert, dass wir jeweils nur als Sieger nach Hause fuhren. Und all dies erreichten wir mit nur zwei Pässeusen, die jeweils eine super Leistung zeigten!

Leider gab es jedoch auch einige Verletzte, wie Manu die sich den Fuss verknickte während des Spiels gegen Rickenbach. Oder Vero, welche gegen Frauenfeld eine grossartige Leistung zeigte, als sie mit uns das erste Mal während einem Match auf dem Spielfeld stand. Sie sich dann aber leider im Training darauf den Finger beim Monsterblock kaputt machte.

Beim allerletzten Match gegen das zweitplatzierte Team VC Kanti Schaffhausen 3 wurden wir nochmals auf die Probe gestellt. Der erste Satz verlief leider nicht wie geplant, doch beim zweiten und dritten musste auch der Gegner nochmals Gas geben, was dann leider für uns nicht ganz reichte. Doch motiviert hat uns einerseits die super tolle, grosse Halle mit Tribüne und den dazugehörigen Sitzpolster. Doch auch die erst Liga Damen Mannschaft von Voléro Zürich hat uns noch den nötigen letzten „Pfiff“ gegeben, wie Sabrina meinte.

Trotzdem gingen einige mit einem tränenden Auge nach Hause ;-), nicht nur weil wir den letzten Match verloren, sondern auch weil die Saison nun einmal mehr zu Ende ist. :(

Fazit: Es war eine lehrreiche Saison mit vielen spannenden, manchmal zu spannenden, Spielen an die wir gerne zurück denken und wir auf dem dritten Platz abschlossen.

Und zum Schluss Ade Merci Saison und ein grosses: „**Tääääääääääätsch Booom!**“

Text: Tarah

Das D3 hat ein turbulentes letztes halbes Jahr hinter sich. Während der Saison durften wir uns über unsere gesteigerte Leistung freuen. Stolz durften wir einige Siege nach Hause bringen. Den zweitletzten Match gewannen wir sogar 3:0 gegen Wil. Die Freude war riesig, vor allem nachdem wir uns den ersten Satz bis zum Schluss erkämpfen mussten (31:29). Die Spielerinnen und unsere Trainerin Melinda brauchten ganz schön starke Nerven neben dem Spielfeld

Leider mussten wir auch einige Niederlagen einstecken. Am Kampfgeist und an der Motivation mangelte es nie, dennoch fehlten uns am Schluss oftmals die paar wenigen entscheidenden Punkte. Als ganzes darf man aber zusammenfassen, dass sich das D3 während der Saison gesteigert und als Team Fortschritte gemacht hat.

Auch neben dem Feld gab es einige Änderungen. Leider mussten unsere Trainerinnen Valeria und Melinda uns aus Zeitmangel verlassen. Wir sind sehr traurig und möchten uns auch hier nochmals herzlichst für die tolle Zeit mit euch, euren unermüdlichen Einsatz und die super Trainings bedanken! Und die Hoffnung ist noch nicht verloren, dass ihr vielleicht doch eines Tages voller Sehnsucht zurückkehrt ;)

Zum Glück konnten wir bereits einen neuen Trainer für uns gewinnen. Tobias aus Schaffhausen wird das D3 ab Mai trainieren und coachen. Wir freuen uns nun auf die neue Saison und hoffen mit Tobias vorne in der Rangliste mithalten zu können.

Leider mussten wir uns auch von Steffi Knasmillner verabschieden. Sie wechselte Ende Saison zu VBC Rickenbach. Wir wünschen dir alles Gute und viel Erfolg mit deiner neuen Mannschaft! Auch unsere zweite Steffi wird uns im Sommer verlassen. Wegen ihrem Studium wird sie nächstes Jahr überall in der Schweiz sein, nur leider nicht bei uns im Training. Auch dir wünschen wir jetzt schon alles Gute!

Vielleicht lockt es dich ja irgendwann wieder zurück zu uns

Wieder im Team dürfen wir dafür Simone Walder begrüßen. Sie wird mit uns die nächste Saison bestreiten. Herzlich willkommen!



Text: Caro und Manu



Linda: Hoi zäme. Ich muss ja den Bericht für die Frühlingsausgabe von Das BLATT schreiben und hab da so ne Idee: Ich stelle euch ein paar Fragen rund um unser Team, zu unseren Zielen und zur vergangenen und zur kommenden Saison usw. Seid ihr mit dabei? ☺

ALLE: Ja, klar!

Okay, dann mal los. Erste Frage: Unserem neuen Team ruf entsprechend kommen die Bälle nun (meistens) „Nice and high“. Aber es gibt da sicher noch das Eine oder Andere, was ihr verbessern möchtet... Was wäre das?

Eva: meinen Service  
 Romina: ruhig stehen beim Abspielen...  
 Ute: schneller und beweglicher werden  
 Delia: meine Verteidigung  
 Mona: Finte  
 Micheline: druckvollere Angriffe  
 Ramona: meine Abnahmen  
 Nadine: Service  
 Susanne: meine Abnahmen  
 Andrea: Abnahmen  
 Linda: schneller werden, jeden Ball erreichen wollen  
 Romy: dass ich auch dann etwas Schlaues zu sagen habe, wenn der Gegner völlig überraschend ein Timeout nimmt... Und dass ich nie mehr, aber auch wirklich gar nie mehr, die Spielerinnen in der falschen Reihenfolge aufstelle!  
 Daniela: Aktive Verteidigung an der Linie! Ich darf nicht zu früh auf die Passposition wechseln! Und Soutien nicht vergessen!!!  
 Rea: Mehr die Schwächen der Gegner ausnutzen bzw. Löcher suchen  
 Sonja: meine Abnahme

Wer sind unsere nervigsten Gegnerinnen?

Mona: Ich habe die Wiesendanger nicht so gerne.  
 Ute: die eigenen Nerven  
 Andrea: keine Ahnung, ich kann mir die Gegner nie merken...  
 Rea: Finde niemanden wirklich nervig – ausser die KTV-Übertrittregel;-)  
 Sonja: Definitiv wir selbst! Man kann sich bekanntlich ja auch selbst schlagen.  
 Ramona: Kann ich nicht beurteilen.

Linda: Diejenigen Gegnerinnen, die dreist immer wieder die gleichen Angriffsbälle spielen und trotzdem Punkt für Punkt machen.

Daniela: Wiesendanger

Romy: Ganz klar Wiesendanger – Schiri-Bashing geht gar nicht, das trage ich denen ewig nach!

Micheline: Keine, wir sollten uns weniger ärgern und über unsere Punkte und Siege freuen.

Susanne: Wenn man so viel gewinnt, sind praktisch alle sympathisch... ;o)

Eva: Wiesendanger

Delia: keine

Nadine: Kann ich nicht beurteilen.

Wie habt ihr die Saison 14/15 erlebt? Was war top, was war ein Fl- vielleicht noch nicht ganz ideal?

Andrea: top: alle Siege, die wir feiern durften; flop: mentale Stärke...

Rea: Sehr viele Ups and Downs, einige Top- aber leider auch einige Flop-Spiele

Linda: Top war das Spiel gegen Waheeny. Flop: Wir wissen nun, was wir alles schaffen können. Warum spielen wir nicht immer so gut?!

Delia: Top war unser Sieg gegen Waheeny.

Micheline: Top ist der Zuwachs an neuen Spielerinnen, die das Team tatkräftig unterstützt haben! Und Potential nach oben gibt es immer! ;)

Sonja: Wir schaffen es immer besser, uns aus unseren Tiefs zu holen und haben so auch das ein oder andere Spiel noch gewonnen.

Nadine: Ich fand es schön, wurde ich vom ganzem Team so gut aufgenommen.

Susanne: Top: Dass wir wieder vorne in der 1. Liga mitspielen konnten und wir etwas Verstärkung im Team erhalten haben // Flop: unsere Inkonstanz

Ute: Topp:Uff... Aufgabenteilung neben dem Feld ist jetzt gut gelöst. Fl... "umhuenere" im Spiel und Bummeldoodle von Ute....

Romy: Top - der legendäre Sieg gegen Waheeny! Nie habe ich unser Team siegeshungriger, mutiger und kämpferischer erlebt. Flop - die beiden Niederlagen gegen Grafstal. Weshalb schaffen wir es nie, gegen dieses Team die Handbremse zu lösen?

Daniela: Es gab gute Phasen, während derer es richtig Spass machte, Volleyball zu spielen, leider fehlte es aber an unserer Konstanz (vor allem in der Abnahme!), weshalb es auch schreckliche Sätze/Spiele zum schnellen Vergessen gab. Also: Weitertrainieren und an unser Steigerungspotential glauben!

Mona: Wir starteten, wie auch schon letzte Saison, mit zwei Niederlagen!

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison... Euer Wunsch für die nächste Saison?

Ute: Gesundheit für alle!

Eva: viele Spiele, die einfach Spass machen

Mona: fleissige Trainingsbesuche

Romina: Dass ich Saison spielen kann!

Ramona: gewinnen

Romy: Noch mehr Konsequenz, noch mehr Mut, noch mehr Teamgeist - bei jedem Spiel!

Rea: Viele gute Spiele (Siege,-), Spass und keine Verletzungen!

Micheline: wieder Doppelsaison spielen können

Andrea: wieder Doppelsaison spielen ;)

Susanne: Dass wir unser Niveau während eines Matches konstanter halten können

Linda: keine Verletzungen mehr, immer mindestens 100% geben

Daniela: Endlich mal Waheeny besiegen! Und zwar 2 Mal!!!

Delia: gute Stimmung auf dem Feld und viele Siege

Nadine: Eine gute Saison mit vielen spannenden Spielen

Sonja: einfach Spaß am Volleyball und körperlich schön erschöpft sein nach dem Spiel

## Ein Team und eine unvergessliche Saison

Mit einer komplett neuen Spielerformation starteten wir in eine neue spannende Saison und kämpften uns durch Siege und Niederlagen. Während den Trainings arbeiteten wir fleissig an unseren *Französischkenntnissen* wie der *Soutien* und unserem *Geometrieverständnis*, welches wir mit Alpha, Beta und Gamma fortan meisterlich beherrschten. Das rhythmische Talent beim Klatschen (-eyy - eyy -eyy -Punkt -Punkt -Punkt) ist noch ein wenig ausbaufähig, aber wir sind überzeugt, dass wir uns auf dem besten Wege zur *Musik* befinden.



Obwohl wir uns in dem Fach *Deutsch* und der Kommunikation auf dem Felde noch ein wenig verbessern können, haben wir in *Geographie* mit Bravour bestanden, denn diese Saison hat unser Team jede Turnhalle auswärts auf Anhieb (-nur wenig Unterstützung des Navigationsgerätes) gefunden. Der *Sport*, unsere Lieblingsstunde, war sehr abwechslungsreich und von viel Technikarbeit geprägt. Dies half uns herauszufinden, was für eine Wunschposition wir anstreben möchten und welche Ziele wir erreichen wollen. Obwohl diese gemeinsame Zeit von mehreren Verletzungen gezeichnet war, hielten wir als Team zusammen und unterstützten uns gegenseitig. Hopp Vivax! Schlussendlich haben wir auch in dem Freifach *Kochen und Freizeitgestaltung* die Höchstnote erhalten, als wir zum Saisonende einen gemeinsamen Spaghettiplausch erleben durften. Dabei verabschiedeten wir uns ausserdem von zwei fantastischen Spielerinnen, welche uns im Team sehr fehlen werden. Danke Nadine und Domi für euren Einsatz!



Dank dieser Team- Leistungen dürfen wir in der 2. *Stärkeklasse des RVNO* bleiben und werden nun erneut anfangen zu trainieren, um nächste Saison unsere Position zu verteidigen.

Text: Céline

## Das Team der Extreme

Anstatt nur auf eine Saison, möchten wir mit euch gleich auf 5 Saisons (2010 - 2015) zurückblicken. Und wie der Teambericht zeigt, war das Juniorinnen-Team A2 schon immer ein **Team der Extreme**:



- Von Kurzaufenthalterinnen bis zu treuen Seelen war alles dabei:
  - o Ein Gast verliess uns nach einem ½ Training, eine andere Juniorin verpasste in einer Saison ¾ der Trainings und alle Matches. Insgesamt mussten wir 9 Lizenzen ungebraucht an den Verband retournieren
  - o Zum Glück gibt es auch das andere Extrem: Die langjährigste Spielerin verbrachte 4 Saisons mit uns im A2.
- Extrembedingungen herrschten auch in den Trainings:
  - o Von 4 Spielerinnen (was nicht nur einmal vorkam) bis zu 16 Spielerinnen (und plötzlich ist die Halle ganz klein) ist in einem A2 Training alles möglich.
- David vs. Goliath:
  - o Die Grössendifferenz zwischen der kleinsten und der grössten Spielerin beträgt stolze 18cm.

Und wie es sich für einen extremen Teambericht gehört folgen hier die **TOP 5** der

- Namen
  - o Nora, Domi, Lara, Caro, Jacqueline („Nei, nid du! Die Ander!!! Warum heessed au immer alli glich?!?“)
- der vergessenen Ausrüstung:
  - o Turnschuhe, Sport-BH, T-Shirt, Knieschoner, Foto für Lizenz
- der Anweisungen:
  - o „Rüäfed!“, „Schnäll vårschiebel!“, „Grundposition!“, „tüüüf si!“, „d Bei bewegä!“
- der Verletzungen und anderer Schäden:
  - o 4 Bänderrisse, 3 kaputte Rücken, 2 kaputte Daumen, 1 ganzer Satz Tenues und einige Herzchriesis der Coaches am Spielrand



Ab Mai 2015 übernehmen Myna & Tarah das Trainerinnenamt im A2. Für unsere Nachfolgerinnen haben wir einen extrem wichtigen Tipp: Bleibt flexibel! Sei es, wenn in einem Training statt der angemeldeten 12 doch nur 4 auf das Feld schlurfen oder gar 14 top motivierte Spielerinnen die Halle stürmen. Oder an den Matches, wenn es mit den Positionen nicht ganz aufgeht. Oder wenn bei den Spielen der Schiri oder der Gegner nicht auftaucht. – Freestyle bewährt sich!  
 Merci, Myna und Tarah, dass ihr das A2 übernehmt! Wir wünschen euch viel Erfolg und Spass in den kommenden Saisons! Ein grosses Dankeschön gilt auch den Spielerinnen, die wir über die Jahre begleiten durften, sowie allen Trainerinnen und dem Vorstand für den guten Austausch.



## Euses U19:

Tania: Euse Käptän – immer voll debii ☺  
Salomé: „Dä holde mer!“  
Milena: Euse hammer Haar-Wuschel het jede Ball  
Martina: Klein aber oho .  
Anna: Eusi Technik-Queen  
Maja: Service-Killer  
Rebeka: Stille Wasser gründen tief  
Sarah: Euse Sunneschii  
Claudia: Ouuu ;-)  
Sonja : Euse wandelnde Kiosk :-P  
Nadine : Eusi Block-Usspielerin  
Laura: Neu debii und stark am Smash  
Mirjam: git immer 100%  
Ariane: „Steh-auf-Männchen“ @gueti Bessrig!!

Tiana: Eusi Iwärmspezialistin  
Eve: Euses Mami – immer optimistisch, immer mit ganzem Herze debii



Text: Tiana

# Bericht Juniorinnen B2

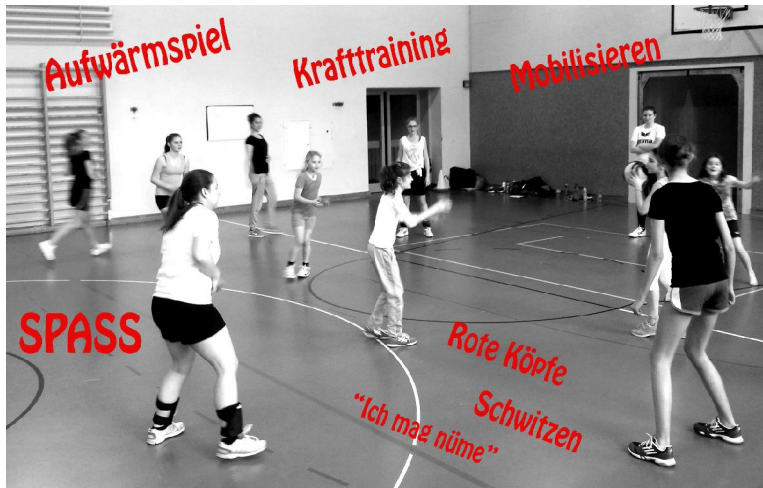
Wir, das Juniorinnen B2 Team, sind ein buntgemischter Haufen junger, neuer Volleyballbegeisterter beim VC Vivax.

Jeden Dienstag von 18:00 – 19:20 Uhr wird fleissig in der Büelwiesen-Halle in Seen gelernt und trainiert – vom Passen über Manschette bis hin zum Angriff und Service.

Das funktioniert schon ganz wunderbar finden wir und wir machen schon grosse Fortschritte.

Die gelernten Techniken werden dann regelmässig bei unseren kleinen Turnieren unter Beweis gestellt. Trotz „harter Arbeit“ kommt bei uns aber der Spass natürlich nicht zu kurz.

Hier ein Einblick in unsere B2-Volleyball-Welt (natürlich mit eigenen Kommentaren versehen):



Wir freuen uns immer über neue Volleyballinteressierte, die mit uns üben möchten. Melde dich einfach bei uns und komm zu Schnuppertrainings vorbei.

Dein U17/U19 B2 Team

**Coach:**

Insa Schmäschke, [insa.schmaeschke@gmx.at](mailto:insa.schmaeschke@gmx.at)

Text: Insa

## U17 Mixed

Schon ist Minivolleyball von gestern. Die Jungs und Mädels können sich ein Spiel im kleineren Feld fast nicht mehr vorstellen. Fleissig trainieren sie an der Verteidigung und dem Stellungsspiel im ganzen Feld. Block und die Verschiebungen gelingen zunehmend besser und die gegnerischen Bälle werden immer häufiger erwischt und mit druckvollen Angriffen zurück gespielt. Leider hat es in der Vorrunde knapp nicht gereicht, um in die erste Stärkeklasse eingeteilt zu werden.

Ein Ziel für nächstes Jahr!

Training: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr in Truttikon.

## U15 Knaben

Die 8 Jungs machen das sehr gut. Die härtesten Gegner sind immer noch Volley Amriswil und Kanti Schaffhausen 1. Die Beiden heisst es in der Rückrunde vermehrt unter Druck zu setzen und die eigenen Fehler möglichst tief zu halten. Mit starken Services und aufmerksamer Verteidigung gelang uns das viele Male. Die Saison konnte die Mannschaft auf dem 2. Tabellenrang abschliessen.

### **Juhuu wir dürfen an die Schweizermeisterschaft !!!**

Die U15 reist am 18./19. April nach Sarnen und kann sich dort mit den besten 12 Teams aus der Schweiz messen.



(Es fehlt Remo Weirich und Remo Keller)

Training: Freitag 16.30-17.30 Uhr Truttikon.

## Minivolleyball

Die U15 und U13 Mädchen sind ebenfalls auf „Kurs“. Das Zusammenspiel wird immer besser und die Annahmen und Pässe vermehrt höher und präziser gespielt. So gelingen die Spielzüge schon recht gut und es kann auch mal Angegriffen werden. Da der Service auf dieser Stufe sehr zentral ist trainieren wir fleissig am Oben-Service. Und das klappt schon ganz gut! Auch dieses Jahr haben die Mädchen in beiden Kategorien U13 und U15 den Finaleinzug um den Regionalmeister geschafft.

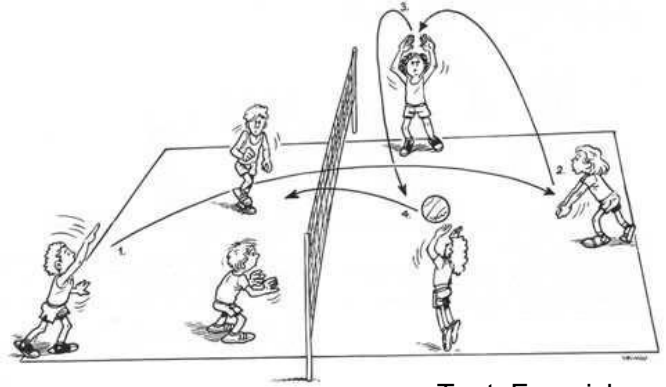
Am 29. März durften sie sich in St.Gallen mit den besten Teams in der Region messen.



## U11 und Kids

Im April starte ich mit einer neuen Gruppe. Wer also noch Kinder weiss, mit Jahrgang 2004-2007, die gern mit Minivolleyball beginnen möchten, bitte melden. Es sind nur 20 Minuten bis nach Truttikon! Das Training ist am Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Ich gebe gerne Auskunft  
franziska.moro@hotmail.com



Text: Franziska

## Volleyball in Holland

*Nach den Zwischenstopps in England, Deutschland und Italien führt uns unsere Volleyballreise weiter nach Holland. Von Marieke aus Amersfoort in der Nähe von Utrecht erfahrt ihr im folgenden Interview, warum in Holland aller guten Dinge nicht drei sind, wieso die Holländer nach den Sommerferien etwas aus der Puste sind und weitere interessante volleyballerische Unterschiede zwischen Holland und der Schweiz.*

*Erzähle uns doch kurz etwas über dich. Woher kommst du und was machst du beruflich und in deiner Freizeit?*

Mein Name ist Marieke Buitenhuis. Ich bin 26 Jahre alt und lebe seit 2011 in der Schweiz. Ich arbeite als Physiotherapeutin/Manualtherapeutin. Die Schweiz habe ich bei einem Praktikum während meiner Grundausbildung für Physiotherapie kennengelernt. Neben dem Praktikum, das mir sehr gut gefallen hat, haben mich die Berge beeindruckt. Das hat mich später dazu bewogen, eine Arbeitsstelle in der Schweiz anzutreten. Ich habe zuerst im Kanton Solothurn gearbeitet und arbeite momentan im Kanton Luzern. Ich werde jedoch dieses Jahr nach Holland zurückkehren, da mir das Land, meine Familie und meine Freunde sehr fehlen. In meiner Freizeit bin ich öfters in den Bergen unterwegs, um die schöne Aussicht zu geniessen. Nebst Volleyball spiele ich auch gerne Tennis. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit mit Kollegen/Kolleginnen sowie mit meiner Familie und reise daher regelmässig nach Holland.

*Bei welchem Verein und in welcher Liga hast du in Holland gespielt?*

Ich habe beim „AVV Keistad“ in meiner Heimatstadt Amersfoort Volleyball gespielt. In Amersfoort gibt es mehrere Vereine, aber der „AVV Keistad“ ist einer der grössten. Dort habe ich als Passeuse in der 2. Klasse gespielt, die mit der 2./3. Liga in der Schweiz vergleichbar ist. In Holland gibt es viel mehr verschiedene Niveaus als in der Schweiz, was das Vergleichen ein wenig schwierig macht. Wir haben die folgenden Niveaus: Eredivisie (höchstes Niveau), Topdivisie, Eerste divisie, Tweede divisie, Derde divisie, Promotieklasse, 1. bis 5. Klasse (tiefstes Niveau).

*Welches sind für dich die grössten Unterschiede zwischen dem Volleyball in Holland und in der Schweiz?*

Für mich der grösste Unterschied zwischen Holland und der Schweiz ist die Anzahl der Sätze, die bei den „Senioren“ (so nennen wir die „normalen“ Erwachsenen-Teams, also ca. ab 18 Jahren) gespielt werden. In Holland spielt man immer einen vierten Satz. In der Schweiz hingegen ist der Match bei 3:0 fertig. In Holland kann das Schlussresultat 4:0 oder 3:1 lauten. Wenn es 2:2 steht, wird in Holland ebenfalls ein fünfter Satz bis auf 15 Punkte gespielt.

In Holland dauert die Saison ein wenig länger, meistens bis Mitte/Ende April. Dafür wird nachher eine längere Sommerpause gemacht. In der Schweiz ist diese viel kürzer und auch die Motivation für die Trainings im Sommer finde ich hier besser. Während man in Holland nach den Sommerferien wieder voll mit dem Konditionstraining anfangen muss, können die Schweizer(-innen) ihre Kondition durch den Sommer hindurch eher noch behalten.

Was ich auch noch witzig finde, ist die Verwaltung der Dresses. In der Schweiz gehören diese dem Team und bleiben beim Team. So hat jedes Team des Vereins ein anderes Tenue. In Holland hat der ganze Verein das gleiche Tenue (T-Shirt und Hose). Es gibt zwar den Damen- und den Herrenschnitt aber sonst ist alles gleich. Deswegen gibt es in Holland manchmal sehr hohe Dressnummern, da bei Spielerwechseln in ein tieferes oder höheres Team darauf geachtet werden muss, dass nicht zwei gleiche Dressnummern im Team vorkommen.

*Was hat dich am meisten erstaunt / was war komisch oder neu für dich, als du zum ersten Mal in der Schweiz Volleyball gespielt hast?*

Haha dies war sehr lustig: Wir kennen das Begrüssen des Gegners, Publikums, Schiris und Täflers in Holland nicht. Bei meinem ersten Match in der Schweiz dachte ich wirklich: Was machen die jetzt??? Auch das Bedanken und Gratulieren am Ende ist bei uns nicht üblich. Wir laufen einfach auf das Feld und fangen den Match an. Am Ende des Matches geben wir den Gegnern die Hand unter dem Netz und fertig ;). Das habe ich mir in der Schweiz richtig angewöhnen müssen.

*Wie heissen die wichtigsten Volleyballbegriffe auf Holländisch?*

<b>Schweiz</b>	<b>Holland</b>
Aussenangreifer(in)	Buitenaanvaller / buitenaanvalster oder passer / loper
Mittlangreifer(in)	Middenaanvaller / middenaanvalster
Passeur / Passeuse	Spelverdeler / spelverdeelster
Service	Service / opslag
Abnahme, Manschette	Pass
10-Finger-Pass	Set-up
Angriff	Aanval
Smash	Smash
Block	Blok
Blockschatten	Blokschaduw
Soutien	Blokverdediging
Finte	Prikbal
Verteidigung, verteidigen	Verdediging, verdedigen
Gratisball	Vrije bal
Touch	Touché

*Wirst du in Holland wieder Volleyball spielen? Was hat dir beim Volleyballspielen in der Schweiz am besten gefallen?*

Ich werde in Holland höchstwahrscheinlich wieder Volleyball spielen. Mal schauen, wie es sich mit dem Job kombinieren lässt ;). Am besten gefallen haben mir hier in der Schweiz der gute Teamgeist und die Motivation für das Spiel – sowohl im Training als auch während der Matches. Ausserdem fand ich unseren Teamspruch gut und dass wir nach jedem Punkt in der Mitte zusammenkamen.

Text: Linda

## Trainings

Team	Tag	Trainingszeit	Trainingsort	Kontaktperson
Damen 1	Di Fr	19:30 – 21:30 19:00 – 20:30	Halle Rennweg Kanti Büelrain	Nicole Walder
Damen 2	Di	20:00 – 21:30	Halle Rennweg	Micheline Huber
Damen 3	Do	20:00 – 21:30	Halle Rennweg	Sara Schwartz
Damen KTV	Do	20:00 – 21:30	Halle Rennweg	Eveline Ruff
Juniorinnen A1	Mo	20:00 – 21:30	Halle Rennweg	Nicole Walder
Juniorinnen A2	Do	18:30 – 20:00	Halle Rennweg	Myna Huwiler
Juniorinnen B1	Di	18:30 – 20:00	Halle Rennweg	Evelyne Gubler
Juniorinnen B2	Di	18:00 – 19:20	Halle Büelwiesen	Insa Schmäschke
Junioren U15/17	Mi	18:00 – 21:30	Schulhaus Truttikon	Franziska Moro
Herren/Mix	Mi	20:00 – 21:30	Schulhaus Rüb wiesen	Stefan Gächter



<b>Vorstand</b>	
<b>Präsidenten- funktion</b> <i>Romy Anderegg, Mona Schürch</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktadresse</li> <li>• Besuch der Delegiertenversammlung des RVNO + VPK</li> <li>• Leitung der Vorstandssitzungen und der GV</li> <li>• Bestellung der Lizenzen</li> <li>• Anmeldung der Teams</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Technische Leitung</b> <i>Martina Amrein</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialverwaltung</li> <li>• SchreiberInnenwesen</li> <li>• Schiedsrichterwesen</li> <li>• Spielplansitzungen (Organisation)</li> <li>• Reservation der Turnhallen</li> <li>• Schlüsselverwaltung</li> <li>• Verwaltung der Mitgliederkartei</li> </ul>
<b>J+S-Coach</b> <i>Fränzi Moro</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einberufung und Leitung der Trainersitzungen</li> <li>• Kontaktperson der Teams</li> <li>• Trainerausbildung (Organisation)</li> <li>• Koordination Trainingszeiten</li> </ul>
<b>Kassierin</b> <i>Sabrina Schoch</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Rechnungswesen</li> <li>• Aufstellung des Budgets</li> <li>• Buchhaltungsabschluss</li> <li>• Revisorensuche und –kontakt</li> <li>• Finanzaktionen</li> </ul>
<b>Aktuarin</b> <i>Sara Kiener</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokolle der GV und VS</li> <li>• Redaktion der Publikationen (DAS BLATT)</li> </ul>
<b>Homepage</b> <i>Andrea Altorfer</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage</li> </ul>

<b>Weitere Aufgaben/wichtige Infos</b>	
<b>Trainer/Innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training und Coaching</li> <li>• Teilnahme an TrainerInnensitzungen</li> <li>• Turniere der eigenen Teams organisieren</li> <li>• Begrüssung der neuen Spielerinnen</li> <li>• Führen der Absenzenliste</li> <li>• Ideen für neues Material an technische Leiterin</li> <li>• Organisation der Teamsitzungen</li> <li>• Anmeldung neuer Spielerinnen</li> <li>• Auswärtige Förderung der Spielerinnen (z.B. SAR)</li> </ul>
<b>Teamverantwortliche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der TrainerInnen</li> <li>• Organisation von Heimspielen</li> <li>• Teilnahme an Spielplansitzungen</li> <li>• Betreuung der Spielerinnen</li> </ul>
<b>Postadresse des Vereins</b>	Mona Schürch Weidweg 12 8405 Winterthur
<b>e-mail</b>	<a href="mailto:mona.schuerch@gmx.ch">mona.schuerch@gmx.ch</a>
<b>homepage</b>	<a href="http://www.vc-vivax.ch">www.vc-vivax.ch</a>
<b>Verteiler</b>	Versand an alle Mitglieder des VC VIVAX, Sponsoren und 100er-Club Mitglieder
<b>PC-Konto</b>	84-6403-0

Der VC Vivax sucht 100 Leute, die mit 100 Franken unseren Verein jährlich oder auch einmalig unterstützen. Mit diesem Betrag tragen unsere Gönner dazu bei, dass wir mit niedrigen Mitgliederbeiträgen ein attraktives Sportangebot bieten können, und fördern so den Breitensport aktiv.

Momentan zählt der 100er-Club schon über 30 Mitglieder. Für diese Unterstützung, auf die wir zu einem Grossteil bereits seit vielen Jahren zählen dürfen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ohne Euch guten Seelen wäre unser Verein nicht das, was er heute ist!

Möchtest auch Du Mitglied im VC Vivax-100er-Club werden? Oder kennst Du jemanden in Deinem Umfeld, der als GönnerIn infrage kommt? Dann bezahle einfach CHF 100 mit dem Vermerk „100er-Club“ auf unser Vereins-PC-Konto 84-6403-0 ein oder melde Dich bei unserer Präsidentin Romy Andereg (romy.anderegg@gmail.com).

Als Gegenleistung für Deine Unterstützung erhältst Du neben unserer Sympathie zweimal jährlich unser Vereinsblatt und bist herzlich zu unseren Vereinsevent wie der Volleyballnacht oder den Matchtag eingeladen. Zudem werden die Mitglieder des 100er-Clubs im Herbstblatt namentlich genannt; auf Wunsch ist auch eine Erwähnung auf unserer Homepage möglich.

Wir freuen uns auf zahlreiche neue Mitglieder!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, an die ZPF Ingenieure AG in Basel und Zürich, für die Übernahme der Druckkosten dieser Ausgabe des Blattes.